

Bürger-
versammlung
30.03. - 18 Uhr
BALI-KINO
Film &
Diskussion

Newsletter

Liebe Leser,

Gibt es eigentlich einen bi-zehlendorf-Newsletter, wurden wir vor kurzem gefragt. Wir mussten mit Nein antworten. Wir stellten uns die Frage: Was ist seit der Versammlung im November 2016 schon wieder alles passiert und was tut sich noch in diesem Jahr? Da wurde klar: Es wird Zeit, den bi-Newsletter zu starten.

Es gibt, wie immer im Leben, gute und schlechte Nachrichten. Beginnen wir mit einer Guten.

Schüler planen Postplatz

Im Schadow-Gymnasium finden jedes Jahr im Januar Projektwochen statt. In praktischen Projekten erproben Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Ideen.

Dieses Jahr hat sich die Geologen-Projektgruppe die Neugestaltung den Postplatz zur Aufgabe gestellt.

Der Platz wurde genau vermessen und die Stadtgeschichte dazu erforscht, die Einzelhändler und Anwohner befragt, so wie es professionelle Planungsbüros auch machen. Am Ende gab es fünf bunte und phantasievolle Entwürfe am Tag der offenen Tür Ende Januar zu bewundern.

Mal sehen, was die Politik davon aufgreift. Der Stadtplanungsausschuss im Bezirk will nach unserer Kenntnis bald darüber beraten.

Inhalt

Artikel

Schüler planen Postplatz	1
Handel & Kultur fördern	2
Leerstand oder Leben	2
Wirtschaftsförderung	2
DB-Gelände verkauft	3
Öffentliche Toiletten	3
Bank kaputt	4
Warten auf die Bahn	4
Verkehrssicherheit	5
Bürgerbeteiligung	5
Parkzone Zehlendorf	6
8. Bürgerversammlung	6



Handel & Kultur fördern

Zehlendorf Mitte als Stadtteilzentrum ist ein Zentrum für Wirtschaft, Einzelhandel und Kultur. Neben S-Bahnhof, Rathaus, Stadtbibliothek, Musikschule und Paulus-Gemeinde, möchte keiner die vielen Läden und Arztpraxen u.a. Gewerbe missen. Wo gibt es das heute noch in dieser kompakten Form und Vielfalt. Das ist kein Selbstläufer. Der Erhalt dieser Vielfalt braucht Förderung.

Leerstand oder Leben

Es scheint gerade wieder eine Leerstandwelle durch die Mitte von Zehlendorf zu schwappen. Selbst vermeintlich Große scheitern, wie die laufenden Insolvenzverfahren von Butlers und Strauss zeigen. Die Ladenmieten gehen schon über 20 Euro pro qm. Für den Laden am Teltower Damm 19 wirbt die Lion-Immobilien GmbH sogar mit unverschämten 46 Euro pro qm, für Einzelhändler unbezahlbar. Im Winter haben wir das Gespräch mit Einzelhändlern, Gewerbetreibenden und Ärzten darüber gesucht.

Bürgerinitiative  Zehlendorf

Räume für Fußgänger

2. Zugang bauen

Eingänge gestalten

Sichere Überwege

Sichere Bushalte



Schulen sanieren

Kultur fördern

Rathaus öffnen

Wirtschaft stärken

Zentral Wohnen



Parkzone schaffen

Plätze gestalten

Mehr Räder

Bus-spuren

Weniger LKWs

Lebendiges Zehlendorf Mitte

Mitdenken – Mitreden - Mitfördern

Wirtschaftsförderungsprojekt „Lebendiges Zehlendorf“

Der Vorschlag ist, eine Projektgruppe der Einzelhändler für ein „**Lebendiges Zehlendorf Mitte**“ zu bilden. Mehr als 20 Einzelhändler haben bereits erklärt, sie wollen mitmachen. Ein **Projektantrag zur Wirtschaftsförderung** liegt dem Bezirk vor und wartet auf seine Bewilligung im „bezirklichen Bündnis für Wirtschaft und Arbeit“ (BBWA). Mit der zuständigen Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) wurden auch bereits Gespräche geführt. Wenn alle mitmachen, kann das Projekt im Sommer 2017 beginnen.



Öffentliche Toiletten? Gibt es erst 2019 wieder

Wir haben im Bezirksamt angeregt, am **Postplatz eine öffentliche Toilette** aufzustellen.

Die Wall-AG bietet so etwas kostenlos an, wenn der Bezirk im Gegenzug der Wall-AG etwas Werbefläche bewilligt. Wie reagiert der Bezirk? Die Bezirksstadträte Karnetzki und Schellenberg schreiben: 1. Es gibt aus Sicht des Bezirks dort keinen Bedarf und wenn, dann soll 2. der Marktbetreiber sich darum kümmern und 3. würden aber sowieso erst wieder ab 2019 öffentliche Toilette in Berlin und damit in Zehlendorf genehmigt. Der "Toilettenvertrag" mit der Wall AG wurde vom Senat zum 31.12.2018 gekündigt.

Na dann stellen wir mal bis Anfang 2019 das Pinkeln ein.

Das DB-Gelände wurde verkauft

Kurz vor Heiligabend bekamen wir vom Leiter DB-Vertrieb Region Ost und Südost, Herr Kühn, eine kurze E-Mail: „Zu Ihrer Information teile ich Ihnen mit, der Kaufvertrag für das o. g. Grundstück wurde abgeschlossen.“ Den Zuschlag hat ein Berliner Investor bekommen. Wir haben ihm zu seinem Kauf gratuliert und wünschen uns eine kooperative Zusammenarbeit bei den Planungen für das Gelände. Bis dort Wohnungen oder auch Ateliers entstehen, braucht es noch 2 bis 3 Jahre. Die Idee, im schönen alten Bahngelände ggf. schon bald z.B. Musik-Konzerte zu veranstalten, findet der Investor gut. Wir fragen: **Wann lädt die bezirkliche Stadtplanung zur Anwohnerversammlung ein**, holt den Investor und Interessierte dazu und sammelt erste Ideen für die Zwischennutzung und gute Vorschläge für die Nutzung des Geländes.





Bank kaputt

Die Bank am S-Bahnhof Zehlendorf auf dem Vorplatz vor H&M ist schon länger kaputt. Sie zu reparieren, wäre schnell gemacht. Gehört sie dem Bezirk oder ist sie Privat? Das fragten wir uns und haben auf unserem letzten Bi-Treffen darüber gesprochen, was zu tun ist.

Herr Torns, ehemals Bezirksamtsmitarbeiter und im Rathaus gut vernetzt, fragte bei der Bauaufsicht nach. Er bekam zur Antwort: Im Fachbereich Stadtplanung fanden Abstimmungen statt. Das Tiefbauamt meldet nun: Der Eigentümer wurde aufgefordert, die Schäden instand zu setzen. Die Instandsetzung wurde inzwischen durch die Hausverwaltung des Forum Zehlendorfs zugesagt. Für Regressansprüche haftet das Forum Zehlendorf als Eigentümer der Fläche und der Bank. Wir sind gespannt, ob der Eigentümer Wort hält.

*Wir haben Anfang Februar **Herrn Kirchner**, dem neuen **Staatssekretär für Umwelt, Verkehr und Klima** in Berlin, die Anliegen unserer Bürgerinitiative vorgestellt. Er spricht gerne Klartext und sagt: Die Zeiten sind vorbei, wo Privatautos bei den Verkehrsräumen den Vorzug bekommen **Berlin braucht mehr Flächen und Angebote für Fußgänger, Radfahrer und den öffentlichen Nahverkehr**. Das ist jetzt offizielle Leitlinie, auch für die VLB. Zur Parkzone Zehlendorf Mitte sagte er: Pankow wird da Zehlendorf gerne unterstützen.*

Warten auf die Deutsche Bahn

Nach dem Beschluss der Senatsverwaltung im Mai 2016 für den Bau des **zweiten Zugangs am S-Bahnhof Zehlendorf** als Durchgang zwischen Postplatz und Machnower ging die Bestellung an die Deutsche Bahn (DB).

Wir haben bei der zuständigen Teamleiterin von DB-Vertrieb nachgefragt. Die Antwort kam am 02.12.2016: „Umfangreiche Abstimmungen zwischen dem Senat und den DB Beteiligten sind im Gange. Wir gehen aber davon aus, dass **die Vereinbarungen zu den weiterführenden Planungen im 1. Halbjahr 2016 geschlossen werden**. Gerne können wir Sie regelmäßig zu den einzelnen Planungsständen informieren.“

Seitdem ist Ende der Durchsage.



Anträge zur Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit kann Leben retten. Daher haben wir drei Anträge zur Verkehrssicherheit bei der VLB (Verkehrslenkung Berlin) eingereicht. Es geht um einen **breiteren Fußgängerüberweg vor Bettenhaus Schmitt**. Es geht um gestrichelte **Markierungen für Radstreifen** und **Tempo 30** auf besonders gefährlichen VLB-Straßen wie z.B. Ecke Onkel-Tom, dort wo letztes Jahr eine Radfahrerin zu Tode kam.



Bürgerbeteiligung starten

Eine deutliche **Aufwertung der Zehlendorfer Mitte** ist eines der 4 wichtigsten Ziele für die nächsten 5 Jahre im Bezirk (O-Ton Ende 2016).

Unsere Bezirksbürgermeisterin, Frau Richter-Kotowski, hat dies vor und nach der Wahl mehrfach öffentlich betont. Wir haben ihr eine Liste mit 100 konkreten Vorschlägen (siehe <http://bi-zehlendorf.de/100-vorschlaege-fuer-zehlendorf-mitte>) geschickt. Die Hälfte davon sind Punkte für den Bezirk. Mit 10 davon kann sofort begonnen werden. Worauf wartet das Rathaus? Ein zentraler Punkt davon ist die seit langem angekündigte **Stadtplanung mit Bürgerbeteiligung**.

Die drei Anträge sind einfach und ohne hohe Kosten umsetzbar. Wir schickten Sie per E-Mail an die VLB. Nach 2 Wochen bekamen wir Antwort: **Anträge sind bitte schriftlich, d.h. per Post oder Fax, einzureichen**. Nun gut, dann haben wir alles noch einmal per Post geschickt. Die Antwort dauerte nur 1 Woche: „Wir bestätigen den Eingang. Die Bearbeitung wird noch einige Zeit dauern. Wir weisen sie darauf hin: **Die Beantragung von dauerhaften Maßnahmen kann auch formlos und per E-Mail erfolgen**. Der Schriftform oder einer elektronischen Signatur bedarf es nur bei Widerspruchsverfahren bzw. für interne Arbeitsstellen.“

Die Kollegin, die uns die erste Antwort geschrieben hat, fragte übrigens noch einmal nach, wo denn unser Schreiben bleibt. Wir schickten ihr die zweite Mail. Darauf schrieb sie uns, sie sei erst im Dezember in der VLB angefangen, bitte um Entschuldigung und danke für die Information. Wir danken zurück und haben, wie die Kollegin auch, durch diesen Fall dazu gelernt: **Die VLB-Poststelle ist inzwischen für alle Online**.





Parkzone Zehlendorf Mitte

Der motorisierte Individualverkehr (MIV) hat lange genug das Stadtbild geprägt. Immer mehr Menschen steigen **auf gesündere und auch lebens- und stadtfreundlichere Verkehrsmittel um**. Eine große Mehrheit fährt lieber öffentlich. Wir haben bei der S-Bahn nach den neuesten Fahrgastzahlen zum zentralen Umsteigepunkt am S-Bahnhof Zehlendorf gefragt und waren selbst erstaunt, wie hoch sie bereits sind: Werktags wurden ca. 18.000 Ein- und Aussteiger 2016 gezählt. Nach üblicher Rechnung ergeben sich daraus pro Woche ca. 115.000 Reisende und auf das Jahr hochgerechnet **mehr als 6 Millionen Reisende, die am S-Bahnhof Zehlendorf** 2016 ein- und ausgestiegen sind. Und es werden mehr.

Wir bitten den Bezirk, noch vor dem Sommer ein **Gutachten für eine Parkzone Zehlendorf Mitte** in Auftrag zu geben. Es soll klären, wo, wann und wie eine Parkzone hier eingeführt werden kann.

Das Gutachten wird verlässliche Zahlen liefern, viele Antworten und Anregungen der Anwohner bringen und im Ergebnis ein oder zwei Varianten für die Umsetzung aufzeigen. **Vom Start des Gutachtens bis zu Einführung der Parkzone dauert es (gut gemacht) nur 2 Jahre.**

Film und Diskussion im Bali-Kino

Wir möchten an Sie ganz herzlich einladen zu unserer **8. Bürgerversammlung** am

Donnerstag 30. März 2017
18 Uhr im Bali-Kino

#TomorrowDerFilm – Die Welt ist voller Lösungen

Anschließend ca. 19:45 Uhr wollen wir darüber reden:
Was sind unsere **Klimaschutzziele für Zehlendorf**
und welche Lösungen dafür funktionieren schon heute?

